

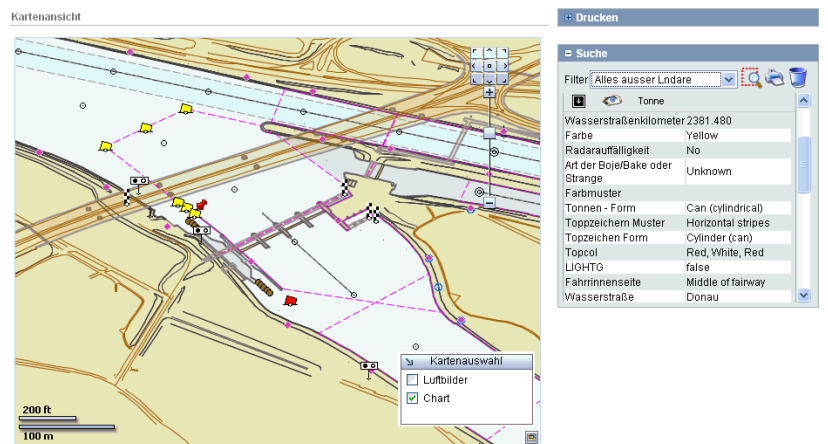


Data warehouse for Danube waterway (D4D)

Auftraggeber: Fachstelle für Geoinformationen Süd bei dem Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg

Start: Mai 2005

Ende: Dezember 2007



Das Projekt "Erstellung eines Data warehouse for Danube waterway" konnte im Zuge eines beschränkten Verfahrens mit öffentlichem Teilnehmerwettbewerb gewonnen werden.

Das Projekt dient der Integration der entlang der Donau vorliegenden nationalen geographischen Datenbestände in das übergeordnete D4D-System und wird in Kooperation mit den Firmen CeGIT und der GEOMAPPING GmbH aus Hildesheim realisiert.

Ziel ist die Schaffung eines einheitlichen Standards zum Austausch nationaler Datenbestände und die Erstellung von digitalen Wasserstraßenkarten der Donau entsprechend eines europäischen Standards. Die erste Projektphase umfasste den Bereich des Donau-Verlaufs in Deutschland und Österreich, eine Fortführung für die weiteren Donauanrainerstaaten ist mittlerweile für die Staaten Slowakei und Ungarn realisiert.

Technische Realisierung:

Im D4D Projekt behält jedes Land die Hoheit über die von ihm zur Verfügung gestellten Daten. Aus diesem Grund wurde eine Kopplung der Datenbestände auf Applikationsebene realisiert.

OGC Konformität

Die Applikationsebene basiert vollständig auf OGC konformen Diensten. Für den Austausch von Luftbild- und allgemeinen Rasterdaten wird der Web Coverage Service (WCS) verwendet, die Objektdaten bestehend aus Attribut- und Vektorinformationen werden über den Web Feature Service (WFS) bereitgestellt. Die Visualisierung von grenzübergreifenden Darstellungen wird mit dem Web Map Service (WMS) realisiert.

Datenpflege und -austausch

Die Datenbasis wird über ein Maintenance Portal gepflegt, welches die Schnittstellen zu anderen Systemen zum Zwecke des Datenaustausches vorhält.

Die unterstützten Schnittstellen sind ESRI Shapefile, MicroStation DGN, Autocad DWG, S-57 ENC, OGC GML.

